WWW.KIRCHE-AN-DER-NETTE.DE

IMPULSE

KALDENKIRCHEN, LEUTH, BRACHT, BREYELL, SCHAAG

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AN DER NETTE

NEUES AUS DER KONFI-ARBEIT IN BREYELL UND IN KALDENKIRCHEN

Freizeit, Ausstellung, Konfirmationen

DIE KITA ZWERGENLAND WIRD 50 JAHRE

Unsere KiTa in Lötsch wurde 1973 gegründet

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024

Kandidierende für die Gemeindeleitung gesucht

SOMMER 2023

AUSGABE NR. 2
JUNI - AUGUST 2023

IMPULSE

INHALT

SOMMER 2023

Titelseite: Konfirmationsgottesdienst in Kaldenkirchen

Seite 4 ◀ ▶ Seite 32

INHALT / EDITORIAL

- INHALTSVERZEICHNIS 2
- EDITORIAL 3

ERSTER IMPULS

- NEUES AUS DER KONFI-ARBEIT IN BREYELL UND KALDENKIRCHEN 4

AM PULS DER GEMEINDE

- NEUES AUS DEM MÄNNERKREIS KALDENKIRCHEN 12
- EHRENAMTLICHE GESUCHT 15
- KINDERBIBELTAGE 16
- DIE GESCHICHTE DES EVANGELISCHEN FRIEDHOFS IN KALDENKIRCHEN 18
- SPENDEN AUS TRÖDELVERKAUF FÜR DIE NETTETALER TAFEL 21
- GEBURTSTAGSKAFFEE IN BRACHT 26
- ALLE AN EINEM TISCH 27
- ÖKUMENISCHER KOCHABEND IN BRACHT 28
- BÜCHERREGAL IM GEMEINDEZENTRUM BREYELL 30
- ETWAS SKURRILES - DIE KUH AUF DER FLUCHT 31
- DIE KITA ZWERGENLAND WIRD 50 JAHRE 32
- PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024 36
- GARTENARBEITEN RUND UM DIE KIRCHE IN BREYELL 39

FREUD UND LEID

- TAUFEN, TRAUUNGEN, GEBURTSTAGE UND BEERDIGUNGEN 34

GOTTESDIENSTE

- JUNI BIS AUGUST 2023 22

TERMINE

- SOMMERLICHE ABENDMUSIK 37
- FRÜHSTÜCKSTREFF 38
- GEBURTSTAGSKAFFEE 1. BEZIRK 38
- GEBURTSTAGSKAFFEE 2. BEZIRK 38
- KINDERMUSICAL 40
- GEMEINDEGRUPPEN 41

ANSPRECHPARTNER/IMPRESSUM

- ANSPRECHPARTNER 42
- IMPRESSUM 43

SCHLUSSIMPULS

- WER INNEHÄLT, HAT INNEN HALT! 44
- SEGENSREICHE SOMMERTAGE 46

Seite 36 ▶

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der IMPULSE,

der Versuch einer Neubesetzung der 1,5 Pfarrstellen in unserer vereinigten Gemeinde An der Nette dauert nun schon über neun Monate an. Drei erfolglose Stellenausschreibungen liegen hinter uns, doch wir haben nun die Hoffnung, dass eine bei uns nun eingetroffene Bewerbung eines Pfarrers vielleicht zum Ziel der Stellenneubesetzung führen wird.

Am 21. Mai hat der Bewerber eine Gastpredigt in unserer Kirche in Kaldenkirchen gehalten und im Anschluss an den Gottesdienst ein Informationsgespräch mit dem Presbyterium geführt. Die Begegnung verlief sehr positiv. Wir möchten die Bewerbung der Pfarrperson sehr gerne weiter verfolgen. Eine endgültige Entscheidung ist bei Redaktionsschluss der IMPULSE aber noch nicht gefallen. Wir erwarten diese aber zum Ende der ersten Juniwoche.

Achten Sie daher in diesen Wochen bitte auf Bekanntmachungen auf unserer Internetseite oder in unseren Schaukästen.
Wir werden Sie über neue Entwicklungen bezüglich der Pfarrstellenneubesetzung zeitnah informieren.

In diesen Wochen suchen wir auch nach Kandidierenden für die Presbyteriumswahlen am 18. Februar 2024 (siehe Artikel Seite 36). Wir wünschen uns Menschen, die sich für die nächsten vier Jahr gerne in die Leitung unserer Gemeinde mit einbringen und unsere Gemeinde in guter Zusammenarbeit mit einer neuen Pfarrperson in die nächsten Jahre führen möchten. Wäre das nicht etwas für Sie?

Und am 25./26. Juni feiern wir das 50jährige Bestehen unserer KiTa Zwergenland in Lötsch (siehe Artikel Seite 32).

Ihnen allen schöne Sommerwochen und eine erholsame Zeit!
Und falls Sie eine Urlaubsreise planen sollten, wünschen wir Ihnen erlebnisreiche Tage und eine sichere Heimkehr!

Ihre IMPULSE-Redaktion

NEUES AUS DER KONFI-ARBEIT IN BREYELL UND IN KALDENKIRCHEN

Konfi-Freizeit und Konfi-Bilderausstellung in Breyell, Konfirmationen in Breyell und in Kaldenkirchen

Die Konfi-Gruppe des 1. Bezirks Bracht-Breyell vor ihrer Konfirmation am 14. Mai in Breyell

von
Angelika Witte,
Petra Vahrenhorst,
Lisa Schneider

In Breyell hat die Konfigruppe des ersten Bezirks Bracht-Breyell eine Bilderausstellung geschaffen.

In der Bibel heißt es von Gott, dass ihn kein Auge je gesehen hat. Wie ihn dann erfahrbar, verständlicher machen? Die Menschen, die in den biblischen Texten zu Wort kommen, haben einen Weg gefunden: Sie erzählen von Gott in Bildern, Metaphern und Vergleichen. Diese Form haben die Konfis aufgenommen und so ist eine ganz persönliche Ausstellung entstanden. Gott ist für mich wie…….. ein Schild, bunt, ein Schalter….

Elf Bilder sind entstanden, in denen die Konfirmandinnen und Konfirmanden diesen Satz kreativ umgesetzt haben. Jedes Bild ist ein Unikat in Idee, Umsetzung und Erklärung. Besichtigt werden können die Bilder im Glasgang zwischen Kirche und Gemeindehaus in Breyell. Die Konfis würden sich freuen. Gott ist für mich…….Wie ist Gott für Sie und Dich?

Konfi-Freizeit des 1. Bezirks Bracht-Breyell

von
Lisa Schneider

Am 24. Februar 2023 sind wir Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bracht-Breyell zur Jugendbildungsstätte St. Georg in Wegberg gefahren. Vor dem Abendessen haben wir die Konfi-Gruppe aus Kaarst getroffen, mit der wir das Konfi-Wochenende zum Thema „Abendmahl“ gemeinsam verbracht haben.

Nach dem Abendessen ging es weiter, denn wir haben bis 22.00 Uhr Kennenlernspiele gespielt. Danach hatten wir Freizeit. Am nächsten Tag gab es um 8.30 Uhr Frühstück. Nach dem Frühstück stand das nächste Gruppentreffen auf dem Programm. Es ging dabei um die Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin (Johannesevangelium, Kapitel 8). In Kleingruppen haben wir ein Plakat über den Satz „Jesus verurteilt nicht die Person, sondern ihre Tat“ erstellt.

Anschließend haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wen wir bei einer Familienfeier einladen würden. Unsere jeweilige „Festgesellschaft“ haben wir durch eine Bildcollage gestaltet. In der nächsten Arbeitseinheit haben wir uns mit dem Ursprung der christlichen Abendmahlsfeier beschäftigt und erfahren, dass sie sich am letzten Abendessen orientiert, das Jesus mit seinen Jüngern zu Beginn des jüdischen Passahfestes eingenommen hat. Nach einer Mittagspause begann wieder die Gruppenstunde. Wir haben unterschiedliche Gegenstände angeschaut, die zu einer Abendmahlsfeier gehören und über verschiedene Arten gesprochen, wie man das Abendmahl im Gottesdienst feiern kann. Anschließend haben wir in der Kleingruppe einen Tischläufer für die Abendmahlsfeier während unseres Konfirmationsgottesdienstes gestaltet.

Nach dem Abendessen spielten wir ein Spiel, wo wir im ganzen Haus nach Zahlen suchen mussten. Auf den Zetteln der Zahlen stand ein Wort, das man dem Teamleiter sagen musste, um das Spiel oder eher gesagt das Rätsel zu lösen.

Am letzten Tag haben wir unsere Zimmer ausgeräumt und danach gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben sich alle nach eigenem Interesse in verschiedene Gruppen eingeteilt und arbeitsteilig etwas für unseren Abendmahlsgottesdienst vorbereitet. Im Gottesdienst haben wir alle gesungen, den anderen zugehört und Brot und Saft geteilt. Danach haben wir zu Mittag gegessen und unsere Koffer geholt. Nach der Verabschiedung fuhren wir alle um ca. 13.30 Uhr wieder nach Hause. ■

Die Konfi-Gruppe des 2. Bezirks Kaldenkirchen-Leuth vor ihrer Konfirmation am 30. April in Kaldenkirchen

von
Manfred Wintzen

Nach den Corona-Jahren war die Kirche in Kaldenkirchen mit 263 Personen mal wieder bis auf den letzten Platz besetzt, als am 30. April Pfarrer Andreas Grefen und Jugendleiterin Elisabeth Jongmanns mit den 8 Mädchen und 5 Jungen zur Konfirmation in den Kirchraum einzogen. Die Pandemie hatte während des zweijährigen kirchlichen Unterrichts für manche Unterbrechung gesorgt.

Zu den Höhepunkten zählten der Ausflug zur Alten Synagoge in Issum und die traditionelle Abschlussfreizeit der Gruppe im „Wilhelm-Kliewer-Haus“ in Mönchengladbach.

Die Jugendlichen stellten sich mit ihrem selbstgestalteten Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Kummer und Angst“ am 26. März der Gemeinde vor. In kleinen Gruppen machten sie sich Gedanken zu Zukunftsängsten, zur Angst vor dem Tod und zur Phobie vor Insekten, zur Angst vor der Liebe und zur Bibelgeschichte in Markus 6, 45-51 (Jesus rettet die Jünger in ihrem Boot auf dem stürmischen Meer).

Pfarrer Andreas Grefen hatte für den Gottesdienst zur Konfirmation das originelle Thema „Wer wird (Lebens-)Millionär“ gewählt und sich dabei an der „Dauerbrenner-Ratesendung“ mit Günther Jauch auf RTL orientiert. Von der Empore aus war zu beobachten, dass Alt und Jung gebannt zuhörten und wohl versuchten, die biblischen Fragen zu lösen (nachfolgend teils wörtliche Wiedergabe).

Seit 1999 ist es nur 16 Personen gelungen, die Millionenfrage richtig zu beantworten. Aber vielleicht ist es ja viel wichtiger, ein „Lebens-Millionär“ zu werden, also jemand, der für sich ein reiches und sinnerfülltes Leben gefunden hat. Helfen dabei kann die Bibel beim Propheten Jeremia, Kapitel 29, Verse 13 und 14: „Gott spricht: Ihr werdet mich suchen und finden, denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen“.

Die Einstiegsfrage „Wie hieß die Frau von Adam“ hätte wohl jeder mit „Eva“ richtig beantwortet. Auch auf die Frage „Liebe deinen Nächsten...“ war die Ergänzung „wie dich selbst“ noch einfach. Dabei ist zu bedenken, dass jeder andere Mensch auch ein Nächster ist, ein Mensch, der Respekt verdient.

Schwieriger schon ist die Antwort zur Frage „Was bedeutet die Konfirmation in der evangelischen Kirche?“ Beim Einsatz des Jokers bleiben die Antworten „die Schwelle zum Erwachsenenalter“ und „Bestätigung der Taufe“ übrig. Letzteres ist richtig. Denn Gott hat Euch in der Taufe als sein Kind angenommen. Mit der Konfirmation sagt Ihr im Nachhinein „Ja“ zu der Entscheidung Eurer Eltern und Paten.

Die Antwort zur Frage, welche die berühmteste Predigt Jesu war, dürfte leicht sein: Straßenpredigt, Wald- und Wiesenpredigt, Moralpredigt, Bergpredigt? (Anmerkung: Ich erinnere mich an meine Konfirmandenzeit, als wir diese Predigt bei der Vorstellung, die einer Prüfung gleichkam, auswendig lernen mussten!).

Weitere Fragen waren „Welches Buch in der Bibel fragt, wieso Gott das Leiden in der Welt zulässt?“ (= Buch Hiob) und nach dem Namen des Begründers der evangelischen Kirche (= Martin Luther).

Schließlich geht es um die 10 Gebote. Welches der Gebote ist das Wichtigste?

Du sollst a) nicht töten, b) den Feiertag heiligen, c) nicht stehlen, d) keine anderen Götter haben neben mir. Der „Publikums-Joker“ entscheidet sich für: a) du sollst nicht töten. Richtig ist d): du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Denn dieses erste Gebot schließt alle anderen Gebote mit ein. Wenn ich mich in meinem Leben zu Gott halte, werde ich nicht irgendeinem falschen Lebensziel nachjagen.

Auch wenn die richtige Antwort

nicht gefunden wird, fliegt man bei Gott bei einer falschen Antwort nicht raus. Es gibt immer die Chance, die richtige Antwort zu finden. Falsche Antworten machen Euch klüger und reifer. Versucht immer, Ihr selbst zu sein, ohne dabei den Nächsten oder die Welt aus dem Blick zu verlieren. Solch ein Leben ist ein Weg mit Gott. Sucht weiter Gottes Nähe!

Lasst Euch nach Eurer Konfirmation weiterhin in unsere Gemeinde einladen - zu den Angeboten im Spielecafé, vielleicht auch dann und wann zum Gottesdienst, usw. …

Am Ende der Predigt sagte der Pfarrer: „Ihr wart eine gute Konfi-Gruppe, habt Euch - vor allem zum Schluss seit dem Konfi-Wochenende - gut miteinander verstanden. Niemand wurde ausgeschlossen.

Ihr habt einen sehr guten Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Kummer und Ängste“ gemeinsam vorbereitet, wart dabei sehr mutig und habt im Gottesdienst sehr persönlich von Euren eigenen Ängsten erzählt. Das fand ich stark. Wenn Ihr weiter nach Gott fragt und Euch seiner Nähe aussetzt, werdet Ihr spüren, wie Euer Glaube stark und erwachsen wird.“

Die Einsegnung der dreizehn Konfirmandinnen und Konfirmanden nahmen Pfarrer Andreas Grefen und Elisabeth Jongmanns unter Verlesung der von den Jugendlichen selbstgewählten und im Vorstellungsgottesdienst begründeten Bibelverse vor. Dann erhielten alle eine Halskette mit dem Fischsymbol, dem urchristlichen Erkennungszeichen für Jesus Christus.

Nach den Erfahrungen der Corona-Jahre nahmen nur die Konfirmierten am Abendmahl mit Brot und Traubensaft teil.

Pfarrer Grefen dankte allen Beteiligten für die Mitgestaltung des Gottesdienstes: Jugendleiterin Elisabeth Jongmanns, die während der zwei Jahre den Pfarrer stets unterstützte, Organistin Ingrid Koziol mit dem Kirchen- und Jugendchor für die musikalische Gestaltung, Küsterin Heike Zeller für die festliche Vorbereitung des Kirchraums und Hubert Koziol als „Gemeindefotograf“ für die Fotos, die den Familien der Konfirmierten einige Tage später zur Verfügung gestellt wurden.
Die Fürbittengebete sprachen sechs Mitglieder des Presbyteriums und die Mutter einer Konfirmierten.

Nach dem Segen zogen die Jugendlichen aus der Kirche und erhielten im Gemeindehaus die Konfirmationsurkunden überreicht.
Danach kehrten noch viele Familien in die Kirche zurück, um eigene Fotos zu machen.

In den umliegenden Gaststätten herrschte an diesem Sonntag Hochbetrieb, denn neben der Konfirmation in unserer Kirche fanden auch zwei Kommunionsfeiern in der katholischen Kirche Kaldenkirchen statt. ■

NEUES AUS DEM MÄNNERKREIS KALDENKIRCHEN

Interessante Vortragsabende im Februar, März und April

Ein Blick vom Aussichtsturm auf dem Taubenberg in Hinsbeck über den Glabbacher Bruch auf „Schloss Krickenbeck“

von
Horst Kleine

Aus dem Männerkreis Februar

Klaus Reinecke begrüßte 14 Männer des Männerkreises und den Referenten des Abends, den Rosenzüchter aus Leuth, Hans Willi Heinen. Er hielt uns einen Lichtbildervortrag zum Thema: „Nettetal mit seiner wunderschönen Landschaft und seinen alten historischen Gebäuden“

Aus den sechs Ortsteilen zeigte er aus Zeitmangel nur Fotos aus den Ortsteilen Lobberich, Kaldenkirchen und Breyell.

Ortsteil Lobberich

Schöne Aufnahmen aus einem Heißluftballon auf den Ortskern, dann das Marienhospital gestern und heute, die alte und neue Kirche und das Rathaus. Per Fahrrad fuhr Hans Willi am Pletschbach vorbei zum Nettebruch, die Nelsenmühle, Windmühlenbruch und Gartzmühle, immer an der Nette lang. Weiter die Fischtreppe, neu angelegt, und dann erreicht die Nette das Ferkesbruch, Lüthemühle und den Kleinen und Großen De Wittsee. Dazu gab es Bilder von der Burg Bocholt, Burg Ingenhoven und dem Ingenhovenpark.

Ortsteil Kaldenkirchen

Die große katholische Kirche und im Hinterhof, wie früher vorgeschrieben, die kleine evangelische Kirche. Nahe der Kirchen das Denkmal des Zigarrenmachers. Dieser, sowie in Lobberich das Denkmal des „Lobbericher Wenkbülls“ und in Breyell an der Josefstraße der „Kiependräger“, versinnbildlichen die Eigenschaften und Tätigkeiten der jeweiligen Ortsteilbewohner und wurden von der Künstlerin und Bildhauerin Loni Kreuder geschaffen. Alle Ortsteile waren ja früher selbständig.

Auch Kaldenkirchen hat schöne Bürgerhäuser zu bieten, insbesondere auf der Bahnhofstraße und im Ortskern. Ein Schmuckstück ist der Altenhof, von dem Grafen Spee erbaut.

Wunderschöne Bilder zeigte Hans Willi aus dem Grenzwald wie die Sequoiafarm, Hühnerkamp, die Schlucht (22 m tief), Heidemoor und Sonsbeck. Um diesen schönen Grenzwald werden die Kaldenkirchener oft beneidet. Der Rokoko Pavillon an der Friedrichstraße ist ebenfalls ein Kleinod, steht aber leider auf Privatgrund und ist nicht frei erreichbar.

Ortsteil Breyell

In Breyell sind der Lambertiturm und die Kirche St.Lambertus sehenswert. Ebenfalls schöne alte Bürgerhäuser stehen an der Josefstraße, hier steht auch der zuvor schon erwähnte „Kiependräger“.

Etwas außerhalb liegen der Kleine und der Große Breyeller See und der Quellensee. Ein alter ehemaliger Herrensitz ist das Weyer Kastell, eine Wasserburg. Am Mühlenbach hatte Hans Willi sogar eine Biberburg fotografiert. In Leutherheide sind Heydevelthof und Haus Baerlo als Landschaftshof sehenswert.

Ein sehr schöner Vortrag über die Ortsteile Nettetals, wobei ich gar nicht alle von Hans Willi Heinen gezeigten Bilder hier erwähnen konnte. Klaus Reinecke bedankte sich für den Vortrag und erwähnte dabei, dass er, aus dem landschaftlich schönen Wuppertal kommend, diese schöne Heimat nicht mehr missen möchte und sogar seine Kinder dieser Meinung sind. Vielen Dank Hans Willi!

Aus dem Männerkreis März

Fünfzehn Personen einschließlich einer Ehefrau waren erschienen, um an diesem Männerkreis-Abend einen Vortrag zum Thema „Demenz“ zu hören. Eingeladen hatte der Männerkreis Frau Gisela Berg, Pflegekraft und Pflegetrainerin in den städtischen Kliniken Mönchengladbach, Elisabeth-Krankenhaus Rheydt.

Frau Berg stellte sich vor und erklärte ihr Aufgabengebiet im Krankenhaus.
Demenz (De-menz) heißt übersetzt „ohne Verstand“. Es ist eine Erkrankung des Gehirns, bei der langsam und unwiederbringlich Nervenzellen absterben.
Man unterscheidet drei Formen

von Demenz: Alzheimer = 60%, Vaskuläre Demenz (u.a durch Bluthochdruck, Diabetes) = 15% und Mischformen der Demenz = 10%.

Schweregrade bei Demenz
I - (leichte) Phase der Vergesslichkeit
II - (mittelschwere) Phase der Verwirrtheit
III - (schwere) Phase der Hilflosigkeit
Hierzu gab uns Frau Berg ausführliche Erklärungen.

Gehirntraining bewirkt keine Besserung, helfen können aber u.a. gesunde Ernährung, Bewegung und Teilnahme an Veranstaltungen.
Demenz beeinflusst: Gedächtnis, Sprache, Orientierung, Denken und Handeln kognitiv, Stimmung und Verhalten emotional und Körperfunktionen.
Zum Verlust vieler Funktionen und Fähigkeiten sowie Verhaltensänderungen brachte Frau Berg Beispiele und Erklärungen.

Was bleibt einem Menschen mit Demenz erhalten? Gefühle, Bedürfnisse, Sensibilität, Humor, Musikerleben, seine Lebensgeschichte und das Menschsein.

Frau Berg wies nach all den Erklärungen zum Thema auf die Medikation wie Antidepressiva u.a. hin, eine Heilung gibt es nicht. Die Sorge um das Wohlbefinden ist ein wesentlicher Faktor der Lebensqualität. Der Mensch ist des Menschen beste Medizin!
Abschließend gab Frau Berg noch hilfreiche Hinweise auf Pflegeleistungen.
Wir danken Frau Berg für diesen aufklärenden Vortrag über eine Krankheit, die uns alle einmal treffen kann.

Aus dem Männerkreis April

Der Männerkreis begrüßte im April die Leiterin des Generationentreffs, Frau Flath, die uns zu dem Thema „Was ist der Generationentreff?“ einen Vortrag hielt.

Der Generationentreff ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), die es auch in anderen Ortsteilen Nettetals gibt.
Frau Flath ist Gedächtnistrainerin und Master-Sozialpädagogin.

Seit fünfzig Jahren gibt es die Einrichtung, früher etwas abwertend als „Altenstube“ bezeichnet. In renovierten Räumen an der Friedrichstrasse 2 wird für alle, die in netter Gesellschaft lernen, spielen, essen, feiern oder etwas ausprobieren wollen, enorm viel angeboten.

Hier ein Auszug dessen, was im „Nette-Treff“ alles angeboten wird:
Montags ist „Bingotag“ und jeden Nachmittag „Spielezeit“.
Jeden Freitag wird gemeinsam gekocht und auch gegessen.
Mittwochs findet „Gedächtnistraining“ nach dem Motto „Wer rastet - der rostet“ statt.
Am 1. Montag im Monat ist ein Spieleabend für Menschen mit und ohne Handicap.
Es werden Filme einmal im Monat gezeigt und dabei kann man sich mit leckerem Kuchen verwöhnen lassen.
Ebenso wird gebastelt, gestrickt und gehäkelt.
Auch das Singen kommt nicht zu kurz, das allerdings nur einmal im Vierteljahr.
Einmal im Monat wird gemeinsam gelesen und über Bücher gesprochen.
Auch die neuen Medien kommen nicht zu kurz. So können Interessierte Angebote rund um Smartphone, Tablet und Computer wahrnehmen.
Es besteht sogar die Möglichkeit, sich Tablets zum Ausprobieren auszuleihen.

Eine ZWAR Gruppe (zwischen Arbeit und Ruhestand) trifft sich alle zwei Wochen zur gemütlichen Freizeitgestaltung.

Alle diese Angebote können Sie einem Flyer entnehmen, der auf der Friedrichstrasse ausliegt und auch im Internet findet man weitere Infomationen. Darüberhinaus bieten Frau Flath und das DRK die Räume an der Friedrichstrasse auch gerne für Feiern, Sitzungen und Veranstaltungen an.

Es ist schon enorm, was der Generationentreff alles bietet, und dass Frau Flath uns das alles so dargebracht hat. Sie hatte noch eine Bitte: „Liebe Kaldenkirchener, kommt doch mal zu uns, bei uns ist jeder willkommen!“
Liebe Frau Flath, wir danken für diesen Vortrag! ■

ALLE AN EINEM TISCH SUCHT DICH:

MÖCHTEST DU DICH EHRENAMTLICH ENGAGIEREN?

Wir suchen Freiwillige, welche uns regelmäßig donnerstags unterstützen können.

AM 15.06.2023 UM 10H LADEN WIR DICH EIN, UNSER PROJEKT UND UNSER TEAM UNVERBINDLICH KENNENZULERNEN.TREFFPUNKT IST DAS EV. GEMEINDEHAUS IN BREYELL - LÖTSCHER WEG 1

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

WEITERE INFORMATIONEN BEI:
ANGELA MÜLLERS 0177-8786560 HEIDE BALDUS 02157-7311

KINDERBIBELTAGE IM SPIELECAFE

Die Schöpfungsgeschichte wahrnehmen - die Umwelt schützen und bewahren

Die Kinder beim Besuch der Sequoia-Farm im Kaldenkirchener Grenzwald

von
Elisabeth Jongmanns

In den Kinderbibeltagen vom 3. bis 6. April 2023 haben wir uns mit der Schöpfungsgeschichte auseinandergesetzt.

Zusammen haben wir gebastelt und eine Erde gestaltet, um zu zeigen, wie wichtig es ist, auf unsere Umwelt zu achten. Außerdem sind wir zu Fuß zur Sequoiafarm in Nettetal-Kaldenkirchen gegangen und haben uns dort die beeindruckenden Mammutbäume angeschaut. Es war ein tolles Erlebnis, die Natur hautnah zu erleben und zu erfahren, wie wichtig sie für unser Leben ist.

Um auch kreativ zu sein, haben wir einen Hip-Hop-Song über Umweltzerstörung geschrieben und professionell aufgenommen. Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Song auf dem Padlet des Spielecafés zu hören ist. Dabei haben wir gelernt, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen und wie wir dazu beitragen können. Die Kinderbibeltage waren eine tolle Erfahrung und haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, die Schöpfung zu schützen und zu bewahren. Wir sind uns sicher, dass wir auch in Zukunft unseren Beitrag dazu leisten werden.

Nachstehend der „HipHop"-Song, den die Kinder während der Kinderbibeltage zum Thema Umweltzerstörung geschrieben haben:

Part 1 (Paul & Louis)
In der Natur gibt es Tiere, sie brauchen Luft zum Atmen / Egal wohin du siehst, du siehst hunderte Arten / Viele Menschen töten Bäume damit Häuser entsteh'n / Und bunte Blumen sind nicht mehr häufig zu seh'n / Menschen reißen Häuser ab um größere zu bau'n / Und ziehen aus Metall um die Schönheit einen Zaun / CO2 und Benzin sind wie Gift für die Pflanzen / Der Fuchs hat keinen Bau mehr und die Vögel nichts zum Landen /

Part 2 (Mädelsgruppe)
Die Eisberge schmelzen und die Eisbären sterben / Seit Jahren seh ich wie aus Wäldern Baustellen werden / Statt Vögel seh ich Rauch in der Luft / Lebensraum für alle machen Autos kaputt / Es wird draußen immer heißer und die Klimaanlagen / Verbrauchen zu viel Strom anstatt ein bisschen zu sparen /

Part 3 (Felix)
Im Wald stehen viele Blumen und Bäume / Ich war mal auf nem Bauernhof der hatte eine Scheune / Da waren viele Tiere, die haben nix gemacht / Wir haben sie gefüttert und dann haben wir gelacht / Lasst die Tiere in Ruhe, die habn' uns nix getan / Und dann sind wir gefahr'n./ ■

Umweltredakteure für die Zeitschrift „Feder und Bernstein" gesucht!

Die Zeitschrift „Feder und Bernstein" des Naturschutzbundes Nettetal sucht neue Redakteure, die über Umweltthemen schreiben möchten. Das erste Treffen fand am 5. Mai im Spielecafé statt, aber es gibt noch weitere Gelegenheiten, um sich anzuschließen.
Wenn Du Interesse hast, Dich an der Zeitschrift zu beteiligen, kannst Du Dich per E-Mail (ev.spielecafe@gmx.de) anmelden oder das nächste Treffen mit Datum auf dem Spielecafé-Padlet finden. Dort werden alle wichtigen Informationen zu den Treffen veröffentlicht.
Wir freuen uns darauf, mit Dir zusammenzuarbeiten und einen Beitrag zum Naturschutz zu leisten. Die Berichte werden später veröffentlicht und bieten den Lesern interessante Einblicke in Umweltthemen. Wir hoffen, dass sich viele engagierte Personen anschließen werden und gemeinsam für den Naturschutz arbeiten.

DIE GESCHICHTE DES EVANGELISCHEN FRIEDHOFS IN KALDENKIRCHEN

Eingangstor zum evangelischen Friedhof Kaldenkirchen von der Straße „Zur Lärche“.

von
Manfred Wintzen

An der Straße Zur Lärche liegt der alte evangelische Friedhof. Wann der Friedhof der reformierten Gemeinde Kaldenkirchen angelegt wurde, ist nicht bekannt, jedenfalls aber schon 1625. „Bereits Rainer Stephani, Pfarrer von 1652 bis zu seinem Tod 1663, fand dort seine letzte Ruhestätte und war sein Grab im Jahr 1799 noch mit einer Grabplatte mit seines Namens-Inschrift versehen. Der Friedhof liegt an der Südseite der Stadt, wenige Minuten von derselben entfernt, und heißt der zu demselben führende Weg die Kirchhofsstraße.

Ebenfalls auf dem reformierten Friedhof begraben wurden die Pfarrer Christian Kramer (Pfarrer von 1807-1836), Peter Gauhe (1845-1866) und Ernst Julius Roffhack (1867-1895).“ (Aus Johann Finken, Stadt Kaldenkirchen, 1897).
Der Grabstein von Pfarrer Stephani ist bis heute erhalten und befindet sich an der Innenseite der Friedhofsmauer, ebenfalls die von Loy van Vel, „in syn leven schipper van Venlo“.

Der Kirchhof, der mit einer Mauer umgeben ist, liegt zwischen den Gärten der Familie von der Kuhlen und des Cyprian Hagen (Lagerbuch der Kirchengemeinde Kaldenkirchen, angelegt von Pfarrer Roffhack, vom Presbyterium am 26.10.1843 beschlossen).
„1904 wurde ein unbebautes Nachbargrundstück hinzuerworben und zugleich mit einer Mauer umgeben, Kosten 200 Thaler.
1929 hat die evangelische Kirchengemeinde von der Witwe Heinrich Maubach, Bracht-Börholz, für 800 RM in bar gekauft zwei unbebaute Grundstücke in Kaldenkirchen Flur 6, am Kirchweg, zusammen 19,69 ar groß, zur Vergrößerung des ev. Friedhofs Kaldenkirchen.“ (Lagerbuch von 1843)

1957 kam ein neuer Teil mit einer Fläche von 19,5 ar hinzu. Das Presbyterium beschließt getrennte Friedhofsordnungen für den alten und neuen Teil (Sitzung vom 25.1.1957). Bei Ablauf des Nutzungsrechts fallen die Grabstätten auf dem alten Friedhofsteil (13,5 ar) an die Kirchengemeinde zurück.

1965 schrieb Hermann Segschneider, Pfarrer von 1963-1968, im „Monatsanzeiger“ (Vorgänger des Gemeindebriefs IMPULSE), dass steil ansteigende Beerdigungsziffern neue Überlegungen hinsichtlich der Einrichtung eines gemeinsamen städtischen Friedhofs notwendig machen, da der evangelische Friedhof in vier Jahren belegt sein wird.

So wird der 1917 von der katholischen Kirchengemeinde angelegte Friedhof auch für Beerdigungen evangelischer Gemeindeglieder genutzt.
Im gleichen Jahr übergibt die evangelische Kirchengemeinde die Trägerschaft für den alten Friedhof laut Beschluss des Presbyteriums vom 7.3.1974 an die Stadt Nettetal. Beerdigungen fanden dort nur noch bei Bestehen eines Familiengrabes statt. 1985 beschloss das Presbyterium, dass Trauerfeiern nur noch in der Friedhofskapelle des städtischen Friedhofs stattfinden durften, in der Kirche nur bei Beerdigungen auf dem alten evangelischen Friedhof.

Das schmiedeeiserne Tor in der Mauer ist stets geöffnet. Neben dem Tor ist ein Schild mit Angaben zur Geschichte des Friedhofs angebracht. Beim Blick über den alten Friedhof sind nur noch wenige Gräber zu sehen. An der Innenmauer befinden sich die erwähnten Grabplatten, die teilweise nur noch mit Mühe zu entziffern sind.

Rechts vom Eingang befindet sich das gemeinsame Grab von Adalbert Cohrs und Bernhard Graf Üxküll-Gyllenband, die sich nach missglückter Desertion ins neutrale Holland im Juli 1918 in Kaldenkirchen erschossen haben. Sie gehörten zum engsten Kreis des Dichters Stefan George (1868-1933). Das Grab wird noch immer von der internationalen Stefan George Stiftung unterhalten. Vorsitzender

des Stiftungsrats ist zurzeit der Literaturwissenschaftler Ernst Osterkamp.

In der Mtte des Friedhofs erinnert ein steinernes Kreuz an Günther Hinnenthal, der von 1938 bis 1945 Pfarrer in Kaldenkirchen war. „Günther Hinnenthal erlag am 9. Mai 1945 in Budweis / Tschechien seinen am Tage des Waffenstillstands empfangenen schweren Verletzungen, zuletzt Sanitätsgefreiter im Heere, kurz nach Vollendung seines 42. Lebensjahres. Die Kunde erreichte uns ein volles Jahr später“ (Todesanzeige der Familie Hinnenthal vom Juli 1946). Der Gedächtnisgottesdienst fand am 2. Juni 1946 in Kaldenkirchen statt. Sohn Gottfried Hinnenthal sagte in einem Telefonat, dass sein Vater in einem Massengrab in Budweis / Tschechei bestattet worden sei. Eine Verlegung war nicht möglich. Stattdessen wurde auf dem Soldatenfriedhof im benachbarten Brünn eine Gedenkstätte errichtet, an der die Namen deutscher Soldaten – darunter auch der seines Vaters – angebracht wurden.

Das Kreuz wurde im vergangenen Jahr im Auftrag des Bürgervereins Kaldenkirchen restauriert. Die Kosten teilten sich Bürgerverein und Kirchengemeinde.

Neben der Bestattung auf dem evangelischen Friedhof diente früher auch die Kirche als Begräbnisstätte oder Grablege, zumeist für wohlhabende Gemeindeglieder für einen ansehnlichen Geldbetrag, der in aller Regel für die Armenkasse bestimmt war. Die Begräbnisplatten wurden mit schweren steinernen Grabplatten belegt, auf denen Namen und Hinweise zum Verstorbenen angebracht waren. Die Grabplatten wurden 1923 bei der Restaurierung der Kirche entfernt und neben dem Kirchenportal und an der Mauer im Kirchhof aufgestellt. Bei einer weiteren Restaurierung 1965-1968 wurden die Grabplatten vom Kirchenportal an die linke Außenseite der Kirche versetzt und 1995 von einem Steinmetz mit passenden steinernen Schutzhauben versehen.

(Quelle: Festschrift 325 Jahre Evangelische Kirche Kaldenkirchen, 1997) ■

Restauriertes Gedenkkreuz für Pfarrer Günther Hinnenthal auf dem evangelischen Friedhof Kaldenkirchen

SPENDEN AUS TRÖDELVERKAUF FÜR DIE NETTETALER TAFEL

Aktion anlässlich des Frühlingsfestes im Gemeindehaus Kaldenkirchen

von
Sylvia Christiansen

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bastelkreises und des Männerkreises Kaldenkirchen haben sich im April im Keller des Gemeindehauses zusammengefunden, um den vorhandenen Trödel zu sortieren und auf den Tischen ansprechend zu drapieren, damit so viel wie möglich zum Verkauf angeboten werden konnte.

Ziel war: am 22./23. April pünktlich zum Frühlingsfest die Pforte zu öffnen! Der Erlös sollte der Nettetaler Tafel für den Zukauf von Lebensmitteln zur Verfügung gestellt werden.
In letzter Zeit sind die Spenden der Supermärkte für die Tafel nicht mehr ausreichend, da die Zahl der Abnehmer ständig steigt!

An diesem Wochenende fanden sich für den Trödelverkauf zusammen: Horst Christiansen, Erhard Scholz und Sylvia Christiansen.
Es kamen nicht so viele Kunden in den Keller wie erwartet, wahrscheinlich haben die meisten selber genug Trödel im eigenen Keller.

Aber…, immerhin wurden € 240 an den beiden Tagen erwirtschaftet und alle Teilnehmer freuten sich, diesen Betrag zur Überweisung an die Nettetaler Tafel weitergeben zu können. ■

KIRCHEN BRACHT UND BREYELL

4. Juni 2023 Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst/Taufen in Breyell Pfarrer Grefen
11. Juni 2023 Okuli	11.15 Uhr	Gottesdienst in Bracht Pfarrer Grefen
18. Juni 2023 2. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst für Jung + Alt in Breyell Pfarrer Grefen
25. Juni 2023 3. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Bracht (65 Jahre Frauenhilfe Bracht) Vorbereitungsteam
2. Juli 2023 4. So n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst/Taufen in Breyell Pfarrer Grefen
9. Juli 2023 5. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Bracht Pfarrer Grefen
16. Juli 2023 6. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell Pfarrer Grefen
23. Juli 2023 7. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Bracht Pfarrer i.R. Ollesch
30. Juli 2023 8. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell Pfarrer Grefen, A(W), Int
6. August 2023 9. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst/Taufen in Bracht Pfarrer Grefen
13. August 2023 10. So. n. Trinitatis - Israelsonntag	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell Pfarrer Grefen
20. August 2023 11. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Begrüssung der neuen Konfis in Bracht Pfarrerin Vahrenhorst

A = Abendmahl
(S) = Traubensaft
(W) = Wein
Int = Intinctio

ALTENHEIM „HAUS BREYELL AM LAMBERTITURM“
Loirfeld 1

14. Juni 2023	**11 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (S)
Juli entfällt		
16. August 2023	**11 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A (S)

HOFKIRCHE KALDENKIRCHEN
Kehrstraße 59-61

4. Juni 2023 Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, KdCh
11. Juni 2023 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, Blä
18. Juni 2023 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst für Jung + Alt Pfarrer Grefen, JCh
25. Juni 2023 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(S), EK, KCh
2. Juli 2023 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen
9. Juli 2023 5. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen
16. Juli 2023 6. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen
23. Juli 2023 7. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i.R. Ollesch
30. Juli 2023 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(W), EK
6. August 2023 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen
13. August 2023 10. So. n. Trinitatis - Israelsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen
20. August 2023 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Münzenberg, Kanzeltausch
27. August 2023 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, A(W), EK

KCh = Kirchenchor
KdCh = Kinderchor
JCh = Jugendchor
Flö = Flötenkreis
Blä = Bläserchor

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

A = Abendmahl
(S) = Traubensaft
(W) = Wein
EK = Einzelkelche

ALTENHEIM „HAUS KALDENKIRCHEN AM GRENZWALD“

Venloer Straße 36

22. Juni 2023	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen A(S), EK
Juli entfällt		
24. August 2023	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen A(S), EK

KINDERKIRCHE SPIELECAFE

Friedrichstraße 48

Juni entfällt		keine Kinderkirche im Juni wg. Kindermusical am 10.6.23
Juli entfällt		keine Kinderkirche im Juli wegen der Sommerferien
26. August 2023	**15 Uhr**	Kinderkirche **V-Team**

GEBURTSTAGSKAFFEE IN BRACHT

Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde feierten ihren Geburtstag in geselliger Runde

von
Angela Müllers

Unserer Einladung ins ökumenische Gemeindehaus in Bracht folgten viele Senioren. An der liebevoll gedeckten Kaffeetafel wurde um 15.00 Uhr Platz genommen.

Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Grefen führte uns dieser mit Unterstützung unserer Organistin Frau Scholz sehr kurzweilig und fröhlich durch den Nachmittag. Es wurden Frühlings- und Sommerlieder gesungen, Herr Grefen rezitierte Gedichte von Rudolf Otto Wiemer sowie Kurt Tucholsky und las aus einem Buch von Hanns Dieter Hüsch vor.

Der Höhepunkt des Nachmittags war das Märchen- und Schlagerquiz, das allen viel Freude bereitete und so manche Erinnerung an vergangene Zeiten aufkommen ließ.

Ein unterhaltsamer Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende, da waren sich wohl alle Besucher einig.

Wir freuen uns auf das nächste Mal und danken allen, die dies möglich gemacht haben. ■

An jedem Donnerstag gibt es für ALLE, die Gemeinschaft suchen, die lieber in Gesellschaft essen oder einfach mal bekocht werden möchten:

von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Frühstück
von 12.00 - 13.30Uhr Mittagessen
im Gemeindehaus der ev. Kirche in Breyell.

Anmeldung bitte unter 0177 87 86 560

Wir, das Team von
"ALLE AN EINEM TISCH" freuen uns auf Euch.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AN DER NETTE

Wer mag füttert mich vor Ort

ÖKUMENISCHER KOCHABEND IN BRACHT

Beim gemeinsamen Kochen, Essen und Trinken werden die Gemeinschaft und der Zusammenhalt zwischen unseren Gemeinden gestärkt

von
Kathrin Rütten

Am 25.April 2023 fand ein ökumenischer Kochabend im Pfarrheim Bracht statt, zu dem alle herzlich eingeladen waren. Das Motto des Abends lautete „Frühlingsfrische Leckereien“.

Die Stimmung war von Anfang an locker und fröhlich, da viele sich schon lange nicht mehr gesehen hatten und sich freuten, mal wieder gemeinsam etwas zu unternehmen. Auch neue Gesichter wurden herzlich aufgenommen.

Es wurde viel erzählt und gelacht, während die Zutaten vorbereitet wurden.

Als es dann ans eigentliche Kochen ging, verteilten sich die Gruppen in verschiedene Ecken der Küche. Währenddessen entstand in der Küche eine bunte Mischung aus Düften.

Nach einer Stunden intensiven Kochens war schließlich alles fertig zum Servieren. Es wurde eine Tafel aufgebaut, auf der alle Speisen präsentiert wurden. Es gab eine große Auswahl an Köstlichkeiten, und es wurde in geselliger Runde gegessen.

Ein ökumenischer Kochabend ist eine großartige Gelegenheit, um Gemeinschaft und Zusammenhalt zwischen unseren Gemeinden zu stärken. Seien Sie beim nächsten Mal doch auch dabei! ■

FESTMAHL

AUF DEM HOLZTISCH
BROT UND WEIN

IN DER MITTE
MARGERITEN UND MOHN

NEBEN MIR
GUTE FREUNDE

ÜBER UNS
MEISENGESANG UND GOTTES
GÜTE

WAS BRAUCHT MAN MEHR
FÜR EIN FEST?

TINA WILLMS

ökumenischer
KOCHABEND
FRÜHLINGSFRISCHE
LECKEREIEN

BÜCHERREGAL IM GEMEINDEZENTRUM BREYELL

Bücherregal zum Stöbern, Hinzustellen oder Mitnehmen

von
Angela Müllers

Ab sofort steht den Gottesdienstbesuchern unser neues Bücherregal im Eingang der evangelischen Kirche in Breyell zur Verfügung.

Hier darf gerne ein Buch mitgenommen werden oder gut erhaltene Bücher hinzugestellt werden. ■

ETWAS SKURRILES - DIE KUH AUF DER FLUCHT

Ein ungewöhnlicher Passant an unserem Spielecafé

von
Pfarrer Andreas Grefen

Eine wirklich skurrile Geschichte ereignete sich vor einigen Wochen in Kaldenkirchen. Eine Kuh hatte sich am Schlachthof gegenüber dem Bahnhof selbständig gemacht und war in Richtung Ortsmitte entflohen.

Der nebenstehende Schnappschuss hielt die Kuh auf der Flucht direkt an unserem Jugendzentrum Spielecafé fest. Mit ihrem ungewöhnlichen Ausflug schaffte sie es sogar bis in die Lokalpresse.

Sehr weit kam sie bei ihrem Ortsspaziergang allerdings nicht, bis sie wieder eingefangen wurde. ■

Foto: Annerose Pannwitz

DIE KITA ZWERGENLAND WIRD 50 JAHRE ALT

Unsere KiTa in Lötsch wurde 1973 gegründet

von
Anke Zetzen

Als damals, im April 1973, unsere KiTa eröffnet wurde, konnte keiner damit rechnen, dass es uns 50 Jahre später immer noch geben wird. Umso schöner ist es, dass wir heute unter der gleichen Trägerschaft, nur mit einem anderen Namen, immer noch für unsere Kinder und Familien da sein dürfen. Bevor unsere KiTa 1973 eröffnet wurde, beherbergte unser Gebäude die alte Lötscher Dorfschule. Im Laufe der Jahre haben viele Veränderungen stattgefunden. Unser Gebäude wurde mehrfach umgebaut und erweitert, um es den immer wieder neuen Gegebenheiten anzupassen. Auch pädagogisch hat sich in den letzten 50 Jahren viel gewandelt. So wurden z.B. die Kinder in den Einrichtungen immer jünger und der Bedarf an Tagesstättenplätzen stieg kontinuierlich. Wir blieben immer am Puls der Zeit; ein gutes Beispiel dafür stellt unsere Nestgruppe dar, die wir als erste Kita 1998 in Nettetal eröffnet haben. Heute, 50 Jahre später, betreuen wir in unserer Einrichtung 20 Kinder unter 3 Jahren und 40 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung. Kindern mit erhöhtem Förderbedarf schenken wir ebenfalls einen Platz. Alle unsere Zwergenlandkinder werden von uns über 45 Stunden pro Woche betreut. 50 Jahre Ev. KiTa Zwergenland - wenn das kein Grund zu feiern ist. Am Samstag, den 24. Juni 2023 ist es soweit. In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit unseren Kindern und deren Familien unseren 50. Geburtstag mit einem großen Mitmachfest. Beginnen werden wir unseren großen Tag mit einem Gottesdienst. Anschließend werden wir auf unserem Außengelände Spielstände anbieten. Wir erwarten den Besuch eines Überraschungsgastes und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Bereits einen Tag vorher, am Freitag, den 23. Juni 2023, möchten wir unser Jubiläum in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr mit geladenen Gästen feiern. Wir freuen uns auf zwei besondere Tage und hoffen, dass es uns noch viele weitere Jahre für Nettetaler Kinder und Familien geben wird.

Das Team der Ev. Kindertagesstätte Zwergenland ■

Foto oben links: Von der Dorfschule zum Kindergarten - die Anfänge 1973
Foto oben rechts: Aus der Dorfschule wurde das „Zwergenland“
Foto unten rechts: So sah der Eingangsbereich der KiTa vor 13 Jahren aus.

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Bezirk Bracht-Breyell

TAUFEN:

Aaron Cyprian Maubach
Leo Friedrich Voigt
Marten Valentin Müller

GEBURTSTAGE JUNI

04.06.43	Helga Majora
04.06.39	Margarete Grätsch
05.06.35	Elisa Jetich
05.06.35	Gerhard Melcher
06.06.43	Klaus-Dieter Albrecht
07.06.37	Adoline Burdorf
07.06.34	Wilma Guder
09.06.39	Waldemar Hartmann
10.06.45	Gisela Heynen
12.06.43	Dieter Wenzel
12.06.41	Elvira Schmidt
14.06.40	Hans-Peter Thoneick
14.06.42	Rosemarie Ahl
16.06.45	Ilona Koller
16.06.38	Werner Langer
18.06.34	Brunhilde Gollers
18.06.45	Karla Kieseler
20.06.43	Rosemarie Brammertz
21.06.37	Fritz Omland
22.06.34	Antje Hohlweger
24.06.45	Dr. Hans-Peter Steden
26.06.37	Ursula Suckau
27.06.48	Sigrid Ketels
28.06.42	Annelore Simons
28.06.39	Eduard Adden
28.06.44	Sieglinde Neufeld
30.06.33	Gertrud Andreas

TRAUUNGEN:

GEBURTSTAGE JULI

01.07.42	Christine Koenen
03.07.47	Helga Elsner
04.07.26	Friedrich Knickelbein
04.07.41	Manfred Woite
09.07.37	Hannelore Gieseler
11.07.39	Eduard Günther
11.07.46	Erhard Hass
11.07.48	Renate Müser
12.07.44	Rosemarie Gries
12.07.48	Bernd Michalak
13.07.41	Karin Braatz
14.07.47	Rainer Mays
15.07.29	Therese Reynders
16.07.39	Waldina Harder
18.07.44	Hildegard Beckers
20.07.48	Ulrich Schladitz
22.07.33	Gisela Schidzick
23.07.42	Werner Rönne
24.07.28	Edith Erkens
26.07.37	Renate Wicht
27.07.39	Edith Karallus
27.07.48	Eduard Vogel
28.07.41	Bärbel Matthes
29.07.26	Erna Krause
30.07.46	Anita Wachlin

BEERDIGUNGEN:

Renate Bürger, 87 Jahre
Martha Kasperek, 97 Jahre
Uwe Pohling, 55 Jahre
Marianne Bartsch, 90 Jahre
Willi Miller, 75 Jahre
Günter Rozum, 77 Jahre

GEBURTSTAGE AUGUST

01.08.47	Werner Beuermann
02.08.45	Kurt Matschkowski
05.08.47	Helmut Brockers
05.08.39	Inge Kälker
07.08.43	Hans-Joachim Derferd
07.08.39	Klaus-Jürgen Schuhknecht
08.08.38	Hans Tschierschke
10.08.41	Edeltraud Hentschel
10.08.41	Hannelore Jansen
10.08.35	Elisabeth Köppencastrop
13.08.40	Heidi Baldeau
13.08.46	Anita Grafen
15.08.37	Edeltraud Koschnik
15.08.45	Kurt Schenk
16.08.31	Ernst Handke
16.08.40	Minna Spieß
20.08.42	Paul Kupjetz
21.08.39	Wilhelm Buchholz
21.08.40	Dieter Freiheit
21.08.43	Karin Hensel
24.08.41	Hans-Peter Herzberg
24.08.47	Irmgard Kleinings
25.08.33	Hans-Heinrich Wilhelm
27.08.47	Karl-Johannes Houben
28.08.37	Otto Kolschwski
31.08.42	Harald Hörchens

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Bezirk Kaldenkirchen

TAUFEN:

Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtstagsdaten, Ihre Person betreffend, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde An der Nette, Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal.

TRAUUNGEN:

Julia Brauer und David Brauer
Jessica Maas und Maik Schulz

BEERDIGUNGEN:

Inge van de Rydt, 83 Jahre
Karl Butz, 86 Jahre
Edith Biermann, 88 Jahre
Marko Visé, 53 Jahre
Christa Seeling, 91 Jahre
Adalbert Barkow, 90 Jahre
Stephan Wiegers, 75 Jahre

GEBURTSTAGE JUNI

01.06.48	Tatjana Ruf
02.06.37	Ruth Pokrop
03.06.39	Waldemar Jost
05.06.48	Burkhard Eisfeld
07.06.45	Detlef Hofmann
08.06.40	Heide Voß
12.06.40	Rolf Beckmann
15.06.43	Alfred Schirm
16.06.38	Giesela Radlow
19.06.37	Gisela Wenzel
20.06.42	Viktor Gert
29.06.44	Karl-Heinz Helfrich
30.06.40	Isolde Kotschate

GEBURTSTAGE JULI

02.07.42	Rosemarie Backes
02.07.37	Nelli Schefer
04.07.39	Christine Gerold
04.07.38	Harald Schmidt
06.07.36	Emma Brooksiek
09.07.42	Dieter Kutschke
10.07.27	Günter Müller
11.07.48	Eckhard Daniel
12.07.48	Ulrike Stamfort
14.07.46	Reinhold Dühn
15.07.36	Edeltraud Nolte
16.07.42	Lothar Frühauf
17.07.47	Ingrid Schirm
17.07.44	Heinrich Stührenberg
18.07.38	Frank Drechsler
19.07.48	Barbara Kühn
20.07.34	Dieter Korb
22.07.45	Almuth Kauwertz
22.07.46	Marianne Stammel
24.07.37	Erich Ginditzki
24.07.38	Oswin Sötje
28.07.44	Irene Leittretter
30.07.47	Werner Dühn

GEBURTSTAGE AUGUST

02.08.34	Irmgard Freitag
03.08.44	Jörg Mackenbach
05.08.38	Friedrich-Otto Wenzel
07.08.41	Marie Vise
08.08.47	Karin Herzog
11.08.42	Heinz Kleen
11.08.48	Rita Verhoeven
14.08.48	Luise Stiels
17.08.41	Kurt Maubach
17.08.34	Hans Müller
19.08.48	Martin Kremer
20.08.35	Annemarie Schümers
21.08.34	Marieluise Brennscheidt
22.08.45	Werner Hildebrandt
22.08.42	Nina Leidner
24.08.40	Heinrich Janßen
25.08.45	Heinz Wentzek
26.08.39	Ilse Kutscheidt
29.08.46	Klaus Bruckes
31.08.36	Elviera Schneidereit

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024

Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Gemeindeleitung gesucht

von
Pfarrer Andreas Grefen

Am 18. Februar 2024 werden überall in der Rheinischen Kirche die Presbyterien neugewählt. Für uns in unserer neugebildeten Gemeinde „An der Nette“ ist es die erste Gemeindewahl. Das künftige Presbyterium wird den jetzigen Bevollmächtigtenausschuss ablösen, der zum 1.1.2023 durch die Zusammenlegung der ehemaligen Presbyterien Kaldenkirchen und Bracht-Breyell entstanden ist.

Der Bevollmächtigtenausschuss hat beschlossen, dass das künftige gemeinsame Presbyterium acht ordentliche Presbyterstellen und eine Mitarbeiterpresbyterstelle umfassen soll. Hinzu kommen im Presbyterium qua Amt – falls besetzt – die Inhaber der beiden Pfarrstellen des 1. Bezirks Bracht-Breyell und des 2. Bezirks Kaldenkirchen oder alternativ ein Vakanzverwalter.

Es wird nur einen Wahlbezirk für unsere Gemeinde geben, aber drei Stimmbezirke (Breyell, Bracht, Kaldenkirchen) mit drei Wahllokalen. Erstmals ist aber neben der Wahl im Wahllokal und der Briefwahl auch eine Wahl online im Internet möglich. Es werden an alle wahlberechtigten Gemeindeglieder (wahlberechtigt ab der Konfirmation) Wahlkarten mit allen Infos verschickt.

Nun fehlen uns nur noch genügend Kandidatinnen und Kandidaten. Die derzeitigen PresbyterInnen und Pfarrer Grefen sind gerne bereit, Auskunft zu geben, welche Aufgaben das Presbyterium hat und welche Arbeitsbelastung mit diesem Ehrenamt verbunden ist. Die Wahlperiode des Presbyterium geht von 2024 bis 2028.

Ab sofort können Wahlvorschläge in unserem Gemeindebüro eingereicht werden. Bei einer Gemeindeversammlung nach dem zentralen Gottesdienst in Breyell am 24. September 2023 ist die letzte Möglichkeit, noch eine Kandidatur fürs Presbyterium zu erklären.

Wir würden uns über eine Anzahl von Kandidaturen freuen, die eine echte Gemeindewahl ermöglicht. ■

SOMMERLICHE ABENDMUSIK IN UNSERER HOFKIRCHE

Am 25. Juni Geistliche Abendmusik in Kaldenkirchen

von
Ingrid Koziol

Herzliche Einladung zu einer sommerlichen Abendmusik!

Das Konzert findet am Sonntag, den 25. Juni 2023, um 17.00 Uhr in unserer evangelischen Kirche in Kaldenkirchen statt.

Herzlich willkommen!
Der Eintritt ist frei.

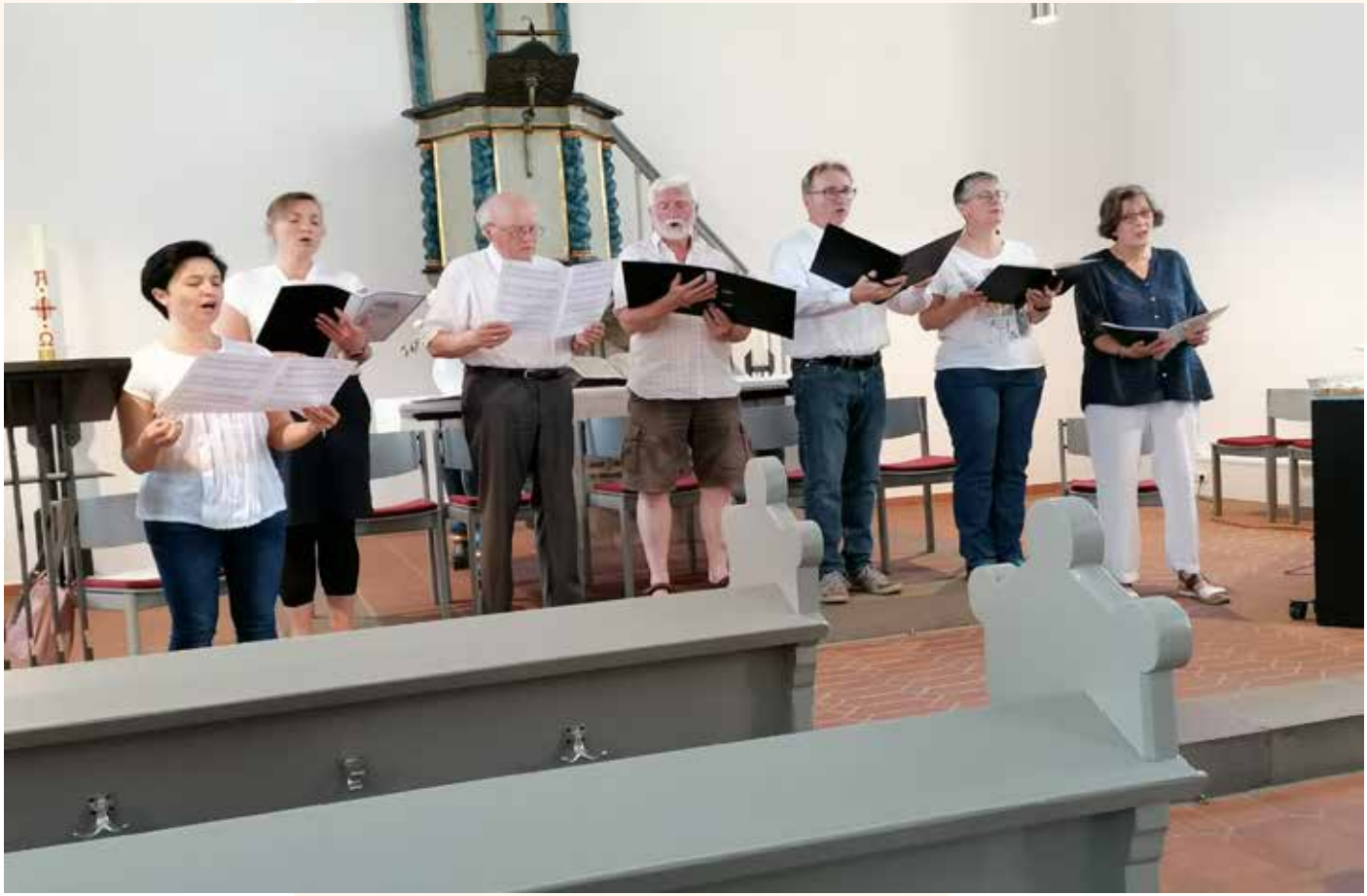

FOTO: WWW.GEMEINDEBRIEF.DE

▶ FRÜHSTÜCKSTREFF IM GEMEINDEHAUS KALDENKIRCHEN AM 31. AUGUST 2023

Der „Frühstückstreff“- ein beliebtes Angebot in unserer Gemeinde für alle, die morgens Zeit haben und nicht oder nicht mehr beruflich gebunden sind! In Gemeinschaft frühstückt es sich doch viel schöner! Wir möchten Sie zu unserem nächsten „Frühstückstreff“ am Donnerstag, den 31. August 2023, um 9.30 Uhr in unser Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, einladen.
Beginnen wollen wir unsere Tischgemeinschaft mit einem Lied und einem Andachtsimpuls. Danach gibt es ein leckeres Frühstück und viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch.
Zur Deckung der Kosten erbitten wir von Ihnen eine Spende in unsere „Kaffeekannen-Spardosen“ auf den Tischen. Zur besseren Planung der Einkäufe bitten wir Sie um eine Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Blanken, Tel.: 6165.
Vielen Dank! ■

▶ GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER IN BRACHT-BREYELL AM 27. SEPTEMBER 2023

Zu einem gemütlichen Nachmittag werden im 1. Bezirk Bracht-Breyell Senioren und Seniorinnen ab 75 Jahren eingeladen, die im zurückliegenden Halbjahr ihren Geburtstag feiern konnten.

Der nächste Termin für den „Geburtstagskaffee“ ist für Mittwoch, den 27. September 2023, um 15.00 Uhr im Gemeindezetrum Breyell geplant.

Bei Tee, Kaffee und Kuchen wird eine gemütliche Zeit verbracht mit Singen, einer Andacht und anregenden Gesprächen.

Alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren erhalten vorab eine Einladung zu dem Nachmittag.

Wir freuen uns auf ihren Besuch! ■

FOTO: WWW.GEMEINDEBRIEF.DE

▶ GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER IN KALDENKIRCHEN AM 3. AUGUST 2023

Wir laden alle älteren Gemeindeglieder des 2. Bezirks ab 70 Jahren herzlich ein, ihren Geburtstag in fröhlicher Runde im Gemeindehaus Kaldenkirchen, Kehrstraße 59-61, nachzufeiern.

Der nächste Termin für den „Geburtstagskaffee“ ist für Donnerstag, den 3. August 2023, um 15.00 Uhr geplant. Einladungen werden per Post verschickt. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder aus Kaldenkirchen oder Leuth, die seit Anfang Mai Geburtstag hatten oder bis Ende Juli noch haben. Selbstverständlich können Sie gerne auch eine Begleitperson zur Feier mitbringen.

Bei Kaffee und Kuchen, Gedichten und Geschichten, gemeinsamem Rätseln und Gespräch, Musik und Gesang laden wir Sie ein, zwei Stunden in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen.
Herzlich willkommen! ■

GARTENARBEITEN RUND UM DIE KIRCHE IN BREYELL

Unser Naturschutzprojekt Kirchgarten

von
Hans-Martin Hattenhorst

Vielleicht haben Sie schon bemerkt, dass auf dem Gelände unserer evangelischen Kirche in Breyell einiges im Umbruch ist. Die Änderungen sind Bestandteil eines Projekts der EKD, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und damit auch ökologische Vielfalt auf Kirchengelände zu fördern. Damit soll ein Beitrag zum Erreichen der Klimaziele sowie des Naturschutzes geleistet werden.

Mein Name ist Hans-Martin Hattenhorst, ich wohne in Breyell und arbeite seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Naturschutzhof in Sassenfeld. Auf die Anfrage, ob ich eine Umgestaltung des Kirchengeländes planen und bei der Gestaltung mithelfen kann, habe ich gerne zugesagt. Allerdings mit großem Respekt, denn die Maßnahmen sollen nachhaltig sein, soweit möglich ehrenamtlich erbracht werden und Pflanzen aus unserer Region bevorzugen.

Für dieses Jahr soll im Herbst ein ca. ein Meter breiter Blühstreifen entlang des Zaunes eingesät werden. Den Samen haben wir von der auf einheimische Pflanzen spezialisierten Firma Rieger-Hofmann bezogen. An den Bäumen sind bereits Nistkästen installiert. Viele Vögel in unseren Gärten bauen ihre Nester aber in Hecken. Sträucher und bodendeckende Pflanzen sollen Tieren als Nahrungsquelle dienen und weitere Nistmöglichkeiten bieten.

Pflanzen haben wir vom Naturschutzhof, aus Gärten ehrenamtlicher Unterstützer und der quasi benachbarten Gärtnerei Stauden Hendrikx bezogen.

Wie gesagt, die Arbeit wird hauptsächlich ehrenamtlich erbracht, z.B. von Gästen des Projekts „Alle an einem Tisch“. Weitere Unterstützung wäre aber toll. Wer mitmachen will, kann mich gerne unter der Telefonnummer 0151 56029515 anrufen.

Freuen würden wir uns auch über Spenden, z.B.:
* Naturbelassene Steine oder Kies zur Abgrenzung der Beete zu den Rasenflächen;
* einheimische Pflanzen (Laucharten, Anemonen, Waldmeister, kriechender Günsel, wilder Salbei, Thymian, Skabiosen, Glockenblumen oder Gartenfenchel,… - bitte keinen Giersch);
* Sträucher (Haselnuss, einheimische Berberitze Sauerdorn, Kornelkirsche, Wildapfel oder -Pflaume,… - bitte keine Forsythie);
* für den Herbst Blumenzwiebeln (Elfenkrokusse, Wildtulpen und Wildnarzissen, Schneeglanz, Schneeglöckchen, Laucharten oder Blausterne,... - bitte keine Hasenglöckchen).

Auch wenn das Gelände groß ist, der Platz ist doch endlich. Pflanzen, die wir nicht mehr einsetzen können, würden wir auf dem Naturschutzhof einpflanzen oder dort gegen Spenden weitergeben.

Vielleicht sehen wir uns mal am Kirchengelände, bei der „Arbeit“. Scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen, ich freue mich auch über Unterbrechungen. ■

TILL
EULENSPIEGEL
MUSICAL-ABENTEUER VON UND FÜR KINDER
SA. 10. JUNI 2023
EVANGELISCHE KIRCHE
KALDENKIRCHEN
BEGINN 15:00 UHR
EINTRITT FREI
AUFGEFÜHRT MIT DER MUSICAL AG
DER GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE KALDENKIRCHEN
MUSIKALISCHE LEITUNG INGRID ROZIOL
PÄDAGOGISCHE LEITUNG ELISABETH JONGMANNS
JUGENDFREIZEITEINRICHTUNG SPIELCAFÉ NETTETAL

GEMEINDEGRUPPEN IN KALDENKIRCHEN

Besuchsdienstkreis
09.06.2023
14.07.2023
11.08.2023
je 18 Uhr
Büro, Tel. 6165

Netzwerk Nachbarschaft
26.06.2023
um 16.30 Uhr
10.07.2023
11.00 Uhr Radtour
Fr. Wiegers, Tel. 4582

Männerkreis
07.06.2023, 18 Uhr Klönabend zum Thema „Entwicklung des Männerkreises“
05.07.2023, 18 Uhr Sommerfest
02.08.2023, 18 Uhr Thema noch offen
Büro, Tel. 6165

Frauenkreis
15.06.2023, 13 Uhr Ausflug Dorenburg (Treffpunkt Kirche Kaldenkirchen um 13.00 Uhr)
13.07.2023, 15 Uhr Thema „Symbol Tisch“ (Fr. Korte)
10.08.2023, 15 Uhr Quiznachmittag (Pfr. Grefen)
Fr. Boese, Tel. 4379

Meditativer Tanz
01.07.2023, 15 Uhr
02.09.2023, 15 Uhr
Fr. Korte, Tel. 1240684

Café Netzwerk
26.06.2023
17.07.2023 Sommercafé
31.07.2023
28.08.2023, je 14.30 Uhr
Fr. Wiegers, Tel. 4582

Senioren Geburtstagskaffee
03.08.2023, 15 Uhr
Büro, Tel. 6165

Frühstückstreff Gemeindehaus
Sommerfrühstück 20.07.2023
31.08.2023, 9.30 Uhr

Bastelkreis
nach Verabredung
Fr. Christiansen Tel. 6898

Flötenkreis Gemeindehaus
freitags, 14.30 - 15.15 Uhr
15.15 - 16.00 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Frauenchor
dienstags, 19.30 - 20.15 Uhr

Kirchenchor
dienstags, 20.15 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Posaunenchor
dienstags, 18.30 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Jugendchor
freitags 16.00 -16.45 Uhr Gruppe 1
freitags 16.45 - 18.00 Uhr Gruppe 2
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Kinderchor
montags 15.45 - 16.30 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Flöten Anfänger
montags 15.00 - 15.45 Uhr

Spielecafé
Töpfergruppe
dienstags, 15 Uhr

Spielecafé
offener Treff
montags, 16-21 Uhr
dienstags, 18.30-21 Uhr
mittwochs, 17-21 Uhr
freitags, 17-21 Uhr
Jugendbüro, Tel. 3865

Spielecafé
Nähgruppe
freitags, 17.00 Uhr
Jugendbüro, Tel. 3865

GEMEINDEBÜRO

- Gemeindesekretärinnen:
  Kathrin Rütten und Heike Blanken
  Lötscher Weg 1, Breyell
  Telefon: (02153) 70197
  oder (02157) 6165
  Telefax: (02157) 5989
  Email: *kathrin.ruetten@ekir.de oder heike.blanken@ekir.de*
- Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- Bankverbindung: Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, Konto Nr. 3630 4806, IBAN DE87 3205 0000 0036 3048 06, SWIFT-BIC SPKRDE 33

GEMEINDEHÄUSER UND KIRCHEN

- Kirche und Gemeindehaus Kalden-kirchen, Kehrstraße 59-61,
  Telefon: (02157) 3271
- Kirche und Gemeindehaus Breyell, Lötscher Weg 1 ,
  Telefon: (02153) 70197
- Kirche Bracht, Königstrasse 26
- Ökum. Pfarrheim Bracht, Bischof-Dingelstad-Platz 1

KÜSTERIN KALDENKIRCHEN:

- Heike Zeller
  Telefon: (02157) 875970

KÜSTERIN BREYELL:

- Petra Krause
  Kontakt über Büro Tel: (02153) 70197

HAUSMEISTER:

- René Aengenoordt
  Kontakt über Büro Tel: (02153) 70197

BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS:

- Heide Baldus
  Email: heide.baldus.1@ekir.de
- Monika Bartelt
  Email: CM.Bartelt@freenet.de
- Wilfried Becker
  Email: elektro.becker@gmx.net
- Inge Dammer-Peters
  Email: IngeDammer@gmx.de
- Michèl Dlugay
  Email: Michel.Dlugay@t-online.de
- Marina Frank
  Email: mari.35@icloud.com
- Pfarrer Andreas Grefen
  Telefon: (02157) 125684
  Email: andreas.grefen@ekir.de
- Thorsten Grefen
  Email: thorsten.grefen@ekir.de
- Jürgen Lehmann Email: LEHMANN-BODENBELAEGE@web.de
- Angela Müllers
  Email: angela.muellers@ekir.de
- Christian Nielebock
  Email: c.niel@gmx.com
- Dr. Bärbel Scheuplein-Ohlert
  Email: baerbel.scheuplein-ohlert@ekir.de
- Nicole Wodka
  Email: nicole.wodka@gmx.de
- Heike Zeller
  Email: heikezeller@vodafone.de

KIRCHENMUSIKERINNEN

- Ingrid Koziol
  Telefon: (02166) 390684
  Email: ingrid-koziol@web.de

- Ruth Filbrandt-Scholz
  Telefon: (02157) 3119
  Email: erhard_scholz@web.de

JUGENDZENTRUM SPIELECAFÉ

- Elisabeth Jongmanns,
  Angelika Witte,
  Spiele-Café, Friedrichstraße 48
  Telefon: (02157) 3865
  Email: *ev.spielecafe@gmx.de*

KITA ZWERGENLAND LÖTSCH

- Leitung Anke Zetzen
  Lötsch 45a, Breyell
  Telefon: (02153) 71598
  Email: *ev.kita-zwergenland@ekir.de*

PFARRER

- Pfarrstelle 1. Bezirk - Bracht-Breyell:
  derzeit vakant
  Heinrich-Houben-Straße 7
  Telefon: (02153) 971303

- Pfarrstelle 2. Bezirk - Kaldenkirchen:
  Pfarrer Andreas Grefen,
  Friedrichstraße 50
  Telefon: (02157) 125684
  Email: *andreas.grefen@ekir.de*

HERAUSGEBER DER IMPULSE

- Evangelische Kirchengemeinde
  An der Nette, Vorsitzender:
  Pfarrer Andreas Grefen, Lötscher Weg 1,
  41334 Nettetal

REDAKTION

- Pfarrer Andreas Grefen (V.i.S.d.P.),
  Monika Effkemann, Manfred Felder,
  Hubert Koziol, Kathrin Rütten,
  Dr. Bärbel Scheuplein-Ohlert,
  Manfred Wintzen, Heike Zeller,
  Ursula Zimmermann

ADRESSE DER REDAKTION

- Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal,
  Telefon: (02153) 70197

DRUCK

- Druckerei Heinz-Josef Finken,
  Berger Feld 22, 41334 Nettetal

BILDRECHTE

- Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

ERSCHEINEN

- Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 2.300 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in Kaldenkirchen und Leuth verteilt bzw. über Geschäfte und öffentliche Orte in Bracht und Breyell ausgelegt. Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.

WER INNEHÄLT, HAT INNEN HALT!

Von der Kunst, Pause zu machen

von
Pfarrer Andreas Grefen

Liebe Leserinnen und Leser der „Impulse“,
es gibt Menschen, die können das: eine Auszeit machen. Früher hielt ich solche Menschen für faul. Heute bewundere ich sie.

Zunächst: Was ist das, eine Auszeit machen? Eine Auszeit machen ist mehr als Nichtstun. Eine Auszeit bedeutet, das, was ich mache, zu unterbrechen und mich nicht gleich in die nächste Tätigkeit zu stürzen. Vom Spülmaschine-Ausräumen zum Fensterputzen, zum Bürokram. Eine Auszeit heißt, meine Arbeit zu unterbrechen und – nun ja – nicht zu arbeiten. Klingt so einfach. Sitze ich im Liegestuhl, sehe ich gleich den Löwenzahn, der gejätet werden sollte, ach ja, und das Laub an der Wasserstelle wollte ich noch wegmachen. Und dann piepst der Trockner. Irgendwie möchte ich meine Zeit sinnvoll nutzen und füllen. Einfach mal dasitzen und den Vöglein beim Zwitschern zuhören fällt mir schwer.

Dabei haben wir ein großes Vorbild beim Pause-Machen und das ist Gott selbst. Nachdem Gott die Welt erschaffen hat, ruht er am siebten Tag. Er macht Pause. So erzählt es die Bibel gleich im ersten Kapitel.

Was Gott da genau tut beim Pausemachen, wird nicht beschrieben. Auf jeden Fall macht er nicht einfach weiter. Gott macht Pause. Und er macht das einfach so. Er begründet sich nicht. Er sagt nicht: „War ja auch ganz schön anstrengend die Welt zu erschaffen“. Damit ermutigt und legitimiert er uns, auch Pause zu machen. Der Sabbat, der 7. Tag, der Ruhetag, ist in der Anordnung des Schöpfungshymnus in sieben Strophen das höchste Schöpfungswerk – nicht der Mensch.

Dieser Sieben-Tage-Rhythmus ist – anders als Jahre und Monate, die sich nach Sonne und Mond richten – allein biblisch begründet.

Immer wieder hat es Versuche gegeben, den Rhythmus zu verlängern: 9 Tage Arbeit, 1 Tag frei. Manch einer dachte: Da müsste doch ein bisschen mehr gehen. Aber kein anderer Rhythmus hat sich durchgesetzt. Und um diesem Rhythmus der sieben Tage Nachdruck zu verleihen, ist die Einhaltung des Sabbats auch gleich zu einem der Zehn Gebote gemacht worden.

Ich hatte in meinen Dienstjahren in Israel oft Gelegenheit, mit jüdischen Freunden oder auch in jüdischen Gemeinden den Sabbat mitzufeiern - und ich fand das enorm herausfordernd. Am Sabbat darf man nur genießen. Man darf Kuchen essen, aber nicht Kuchen backen. Auch den Spül muss man stehen lassen. Man darf lesen, aber nichts anstreichen. All das Verzweckte meines Alltags muss mal einen Tag ruhen. Die Idee ist, Gott am Sabbat, am Feiertag, mal wirklich allein Schöpfer sein zu lassen, ohne selbst etwas zu schaffen oder zu leisten. Klingt leichter als getan.

Denn wir sind in der Gesellschaft in der Regel anders gepolt. Keine Zeit verschwenden! Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen! Carpe diem!

Dabei macht es Sinn, Pausen zu machen. „Wer innehält, hat innen Halt“, hat mir ein Bekannter mal auf einen Zettel geschrieben. Ist was dran. Weil sich unser Körper sonst die Auszeit holt und krank wird.

Warum also ist das Auszeit-Machen so wichtig? Es geht nicht nur um den Erhalt unserer Arbeitskraft, sondern auch darum, Raum zu schaffen. Ähnlich wie bei einem Aquarellbild. Meine Kunstlehrerin hat uns Schülern damals beigebracht, dass ein Aquarell erst dann gut wird, wenn nicht die ganze Fläche mit Farbe bedeckt ist, sondern einige Stellen ohne Farbe bleiben. Diese Lichtakzente lassen sich nur durch die Lücke, nicht mit weißer Farbe herstellen. Dasselbe gilt für die Musik. Erst die Pausen geben einer Melodie einen reizvollen Rhythmus.

Wer Pausen macht, schafft also Raum. Raum zur Begegnung. Auch zur Begegnung mit sich selbst. Und zur Begegnung mit Gott.

Ihnen allen erholsame Sommerwochen!
Ihr Pfarrer Andreas Grefen ■

Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholsame**
und segensreiche
Sommertage!
Foto: Lotz

NetteCard

Lokal einkaufen und punkten!

Gefördert durch die Stadtwerke Nettetal

www.nettecard.de
Punkt für Punkt gut eingekauft

vbkrefeld.de

Ihre Geschäftsstelle Kaldenkirchen

Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Finden wir gemeinsam mit der **Genossenschaftlichen Beratung** heraus, welche Finanzprodukte zu Ihren Zielen und Wünschen passen. - Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.

Volksbank Krefeld eG